

Beschluss zu Antrag Nr. 4

## 5 **Kampagne 14plus**

**AntragstellerIn:** Diözesanleitung, Diözesanausschuss

### 10 **Die Diözesankonferenz 2015 hat beschlossen:**

Mit der Diözesankonferenz 2015 startet die Kampagne 14plus. Ziel ist, dass sich bis zur Diözesankonferenz 2017 mindestens 14 neue KJG-Gruppierungen gründen. Dies entspricht durchschnittlich einer neuen KJG-Pfarrei/-Ortsgruppe pro Region.

15 Zur Umsetzung dieser Kampagne gibt es folgenden Plan:

#### **Diözesanebene**

20 Die Diözesanstelle entwickelt einen Leitfaden zur Präsentation und Darstellung der KJG im Erzbistum Köln und produziert hierfür die notwendigen Materialien. Dieser Leitfaden wird jährlich aktualisiert.

25 Die Diözesanleitung thematisiert mit den Regionen, den Katholischen Jugendagenturen und dem BDKJ-Diözesanverband sowie (ehemaligen) KJGlerInnen die Möglichkeit der Gründung von neuen KJG-Gruppierungen im jeweiligen Zuständigkeitsgebiet entsprechend dem folgenden Aufgabenplan:

#### **Regionen**

30 Jede Region thematisiert gemeinsam mit der zuständigen Diözesanleitung die Suche nach „grauen Gruppen“<sup>1</sup>, für die eine Gründung als KJG interessant sein könnte. Die Regionalleitung/ der Regionalausschuss nehmen zusammen mit der Diözesanleitung Kontakt zu den jeweiligen Gruppen auf und stellen die KJG und ihre Vorzüge vor und helfen bei der tatsächlichen Gründung.

#### **(Ehemalige) KJGlerInnen**

35 Die Diözesanleitung nimmt Kontakt zu (ehemaligen) KJGlerInnen auf Regional- bzw. Diözesanebene auf, die mittlerweile ggf. an Orten wohnen und sich in Gemeinden engagieren, an denen noch keine KJG existiert. Gemeinsam wird geschaut, ob es an diesen Orten möglich ist, eine neue KJG-Gruppierung zu gründen.

#### **BDKJ-Diözesanverband**

40 Mit Blick auf die teilnehmenden „grauen Gruppen“ der *72-Stunden-Aktion 2013* erörtert die Diözesanleitung mit dem BDKJ-Diözesanvorstand, an welchen Orten es Potential zur Neugründung von KJG-Pfarreien/ Ortsgruppen im Erzbistum gibt. Der BDKJ-Diözesanvorstand wird um Unterstützung beim Aufbau des ersten Kontaktes gebeten.

#### **Katholische Jugendagenturen**

45 Die Diözesanleitung nimmt Kontakt zu den ReferentInnen für territoriale und verbandliche Jugendarbeit der einzelnen Katholischen Jugendagenturen auf. Gemeinsam werden „graue Gruppen“ ausfindig gemacht, für die eine Gründung als KJG interessant sein könnte. Die Jugendagenturen werden um Unterstützung beim Aufbau des ersten Kontaktes gebeten.

---

<sup>1</sup> Bereits bestehende Jugendgruppen, die keinem Verband angehören. Hierzu gehören insbesondere MinistrantInnengruppen und Pfarrjugenden

### **Geplanter zeitlicher Ablauf**

2015: Die Diözesanleitung nimmt Kontakt zu den unterschiedlichen AnsprechpartnerInnen auf und erörtert nach obigem Plan die Suche nach neuen Orten für KJG-Gruppierungen.

55 Parallel wird der Leitfaden zur Präsentation der KJG erstellt.

2016: Die Diözesanleitung nimmt mit dem jeweiligen Unterstützungskreis (Regionen, Ehemalige, BDKJ, Katholische Jugendagenturen) Kontakt zu den „grauen Gruppen“ auf.

Bis zur Diko 2017: Es haben sich mindestens 14 neue KJG-Gruppierungen gegründet.

60